

Pössem Aktuell 7/06 Bürgerverein

17.12.06

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

nichts macht so viel Spaß, wie einen Rückblick auf ein gelungenes Fest zu schreiben. Diese Einleitung habe ich für den St. Martinsbericht im letzten Jahr gewählt. Mir fällt auch aktuell kein besserer Einstieg ein, denn diese Wortwahl trifft auch dieses Jahr wieder voll ins Schwarze.

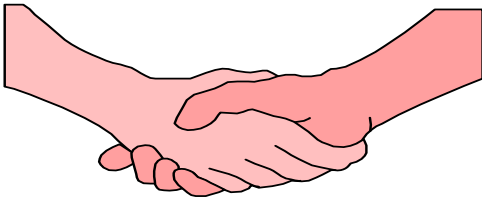
Leider hat es sich bei den jungen Vätern aber immer noch nicht rumgesprochen, dass sich ein Martinsfeuer und solch eine Veranstaltung nicht von alleine aufbaut. Bis auf die üblichen Verdächtigen, herzlichen Dank für eure treuren Dienste, erschien nur Peter Trimborn, aber der packte ohne viel Federlesens überall tatkräftig mit an. Dank natürlich auch an die Familie Brüse, die ihr Anwesen bereits zum dritten Male zur Verfügung stellte und an Familie Lorscheid, die den vor ihrer Einfahrt aufgestellten Toilettenwagen wiederum mit Strom und Wasser versorgten; ich hoffe, der „Dankeschönsekt“ wird euch schmecken.

Erstmalig führte in diesem Jahr der schlanke St. Martin, Jochen Schmitz, hoch zu Ross den langen Fackelzug zusammen mit dem Bengener Musikcorps an. Ohne Probleme schlängelte sich der immer länger werdende Zug durch unser festlich geschmücktes Dorf hin zur Feuerstelle am Pössemer Treff. Dort war bereits überraschend die Feuerwehr Berkum mit ihrem Löschgruppenführer Dirk Schmickler erschienen. Dirk hatte entdeckt, dass das Feuer in diesem Jahr verdächtig nahe an den angrenzenden Häusern stand und aktivierte schnell und entschlossen einige Feuerwehrkollegen zur Brandsicherung. Gruß und Dank nach Berkum.

Danach erfolgte die Wecken- und Schokoladenausgabe an alle Kinder, die St. Martin begleitet haben; Mann, war das wieder ein Gedrängel und Gejuchitse, vor allem wenn die größeren Laternenträger aufzählten, wie zahlreich ihre Familie sei und warum denn die kleinen Geschwister den Stuten nicht selbst abholen könnten. Würde auf dieser Basis einmal eine Kinderzählung durchgeführt werden, so bräuchte sich Deutschland gewiss keine Gedanken über Nachwuchsprobleme zu machen. Schön, dass auch die älteren Mitbürger wieder ihren Wecken an der Hautür erhielten, denn die Ortsvertretung um Herrn Zieger hat die alte Tradition übernommen und die Verteilung und Bezahlung dieser Wecken übernommen.

In der rustikal schmuckvoll dekorierten Reithalle – ehemalige Scheune des Landwirtes Herbert Müller – ging es dann bei der Verlosung so richtig zur Sache. Zwar ging der Losverkauf in diesem Jahr geringfügig zurück, aber dennoch waren wiederum fast 500 Gewinnerlose in der STT (Super-Turbo-Tombola). Dies ist der großzügigen Spendenlaune aller Werthovener Gewerbetätigen und der Einkaufsstrategie des Bürgervereins zu verdanken. Nach der Live-Verlosung und dem anschließenden großen Run auf die gewonnenen Preise, beruhigte sich die Szene nur kurzfristig. Schließlich feierten wir dieses Jahr St. Martin genau an seinem Namenstag, dem 11.11. und wie jeder weiß, startet an diesem Tag auch die Karnevalssession. Folgerichtig ging es dann weiter mit der Veranstaltung, Teil 2: karnevalistischer Tanz und Gesang. Wie sagte ein Karnevalsjeck: „Ich weiß nicht, warum viele dafür nach Köln fahren, wo es im eignen Dorf doch so schön ist“.

Zusammenfassend gesagt, eine tolle Veranstaltung mit viel Flair, Spaß und endlich mal wieder der Möglichkeit sich innerhalb des Dorfes auszutauschen und Gespräche zu führen.



*Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich*

Zur Hochzeit Monika Tiemeyer und Walter Odekerken

Christoph Brüse zur Ehrung durch die Sparkassenstiftung und dem damit verbundenen Sportförderpreis. Mit rund 40 Siegen in S-Springen (das sind die ganz dicken Dinger, die auch im Fernsehen übertragen werden) steht er auf Platz 1 der deutschen Junioren

Verena Velten als ordentliches Mitglied, Wolfgang Simon und Franz Segieth als Ersatzmitglieder zur Wahl in den Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Maria Rosenkranzkönigin

Angela Peschel zur Wiederwahl und Gertrud Wolf zur Wahl in das Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft, KFD. Elfriede Bollig wurde nach 16 Jahren mit vielem Dank und einem großen Blumenstrauß aus dieser Funktion verabschiedet



JAKOB und ADELE – ein abwechslungsreiches Leben!

Seit September begrüßen die Beiden wieder alle Werthhovener Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste mit ihrem netten Lächeln; sie sind einfach schön anzusehen und strahlen viel Zuversicht aus. Um so unverständlicher ist es, dass die Kleidung unserer beiden Strohpuppen jetzt bereits zum zweiten Mal zerrissen wurde. Wir appellieren hier noch einmal ganz eindringlich an die Verursacher: „Lasst Jakob und Adele in Ruhe !!!“; was soll der Quatsch, von der Verunstaltung hat doch keiner etwas. Die Dorfbewohner bitte ich, bei Hinweisen auf Tatverdächtige unbedingt den BüV zu informieren. Der Dank gilt hier der Jugendgruppe, die den Schaden bereits mit viel Aufwand wieder behoben hat.

17.11.06 Dorfabend im Pössemer Treff

Unsere freitäglichen Dorfabende auf Einladung des Bürgervereins sind, bedingt durch die ständigen Bauaktivitäten, zur Zeit absolute Mangelware. Dies scheint sich auch in den Köpfen der Werthhovener Bevölkerung eingemeißelt zu haben. So erschienen zu dem angekündigten Oldieabend nur gut ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger. Klein aber fein, denn diese lustige Runde nutzte den Clubabend zu ausführlichen Dorfgesprächen und der Diskussion rund um die Tücken des Anbaus, Pössemer Treff. Dabei löschten die Gäste ihren Durst, NoFo (Norbert Forst) spielte einen Oldie nach dem anderen und Vera versorgte uns mit Würstchen im Blätterteig und Lachshäppchen.

PP → Pössemer Postkarten

Als Weihnachtsüberraschung hat NoFo, Norbert Forst, eine neue Postkartenserie mit Werthhovener Motiven aufgelegt. Den Verkauf für den Bürgerverein hat freundlicherweise die Familie Ockenfels / Weber in ihrem Hofladen im Weißen Weg übernommen. Die Karte kostet 1 € und ist damit nicht ganz billig, aber der Erlös kommt in vollem Umfang dem Ausbau des Pössemer Treffs zu Gute.

Bei den Postkarten handelt es sich um einen im Din-A6 Format gehaltenen Zuschnitt aus festem Karton, welcher mit diversen Werthhovener Motiven bedruckt ist. Die Funktion dieser Postkarte ist es, einem anderen Menschen eine Botschaft zu übermitteln. Dafür ist auf der Rückseite die eine Hälfte der Karte für den Eintrag des Textes und die andere Hälfte für die Briefmarke und die Angabe der Zieladresse vorgemerkt. Für die Platzierung der Briefmarken auf den Postkarten ist auf diesen bereits ein Kästchen vorgedruckt, was die Kontrolle der Frankierung erleichtert. Auch für die Angaben der Personalien und der Adresse sind bereits Linien vorgegeben. Postkarten sind weit verbreitet, jedoch geht auf Grund der technischen Entwicklung die Anzahl der versendeten Karten pro Jahr immer weiter zurück.

Dennoch macht es immer wieder Spaß, netten Menschen eine frohe Botschaft oder Grüße zu übermitteln, also auf zum Hofladen und nebenbei noch viele leckere Fleischwaren gekauft.

Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf Alaaf

"De Zoch kütt"

auch 2007 durch Werthhoven

Hallo, all Ihr Jecken!

Damit in diesem Jahr gar keine falschen Vermutungen und unnötigen Gerüchte aufkommen: Es ist mal wieder soweit. Am 11.11. ist die neue Session 2007 gestartet. Wie in den vergangenen Jahren, zieht der traditionelle Närrische Lindwurm auch dieses Jahr wieder am Karnevalssamstag, den 17.02.2007 durch unser Dorf. Anschließend geht's zur bunten „After Zoch Party“ in den Pössemer Treff,

Anmeldungen bitte bereits jetzt an das Karnevalsgremium z.H. Alwin Duch 344324

HURRA!!!!!!!!!!!! Die Jugendgruppe hat wieder einen Raum.

Ab Januar 2007 wollen wir wieder mit der Jugendgruppe starten. Alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat mit uns zu spielen, basteln, kochen und zu feiern melde sich bitte bei

Beatrix Simon, Tel.341913 oder Ulrike Rahlf, Tel. 9431831

Bücher -- Förster Werthhoven -- Bücher

Bücher zu Weihnachten

Mal wieder die Klassiker verschenken

Hölderlin oder Heine, A. Schweitzer oder Luther,

B. Brecht oder Grass, Willy Brandt oder Adenauer

große Auswahl: GOETHE inklusive Sekundärliteratur

große Auswahl: deutsche Literaturklassiker (Gesamtausgaben) oder

Erstausgaben der Suhrkamp-Taschenbücher, Bereiche Literatur, Politik, Wissenschaften

Erstausgaben der Blauen Bücher, Verlag Langewiesche

Erstausgaben der rororo-Leinenbändchen

IMMER VORRÄTIG: **große Titelbandbreite** an Theologie / Religion ev/kath,

Archäologie, Kunst und Literatur

SPEZIAL-ANGEBOT: **Sonderposten** ausgesuchter INDIANER-Bücher

Bücherdienst --Tel.: 340417-- An- + Verkauf

Aktuelle Pössemer Termine für 2007 in der Vorschau

zu allen Veranstaltungen wird noch einmal separat eingeladen

- **07.01.2007 Sonntag, Neujahrssingen des Jungen Chores „Donum Dei“ um 16.30 Uhr in der Fritzdorfer Pfarrkirche**
- 17.02.2007 Samstag, 14.30 Uhr Karnevalszug in Werthhoven mit anschließender **„AFTER ZOCH PARTY“ im Pössemer Treff** *Sekt- und Bierbar*
- 23.03.2007 Freitag, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
- **24.03.2007 Samstag, 09.00 Uhr Frühjahrsputz und Müllaerobic in Werthhoven**
- 28.04.2007 Samstag, Maibaumaufstellen mit der Jugendgruppe
- 07.06.2007 Fronleichnamprozession in Werthhoven
- **04/05.08.2007 Samstag und Sonntag Sommerfest des Bürgervereins**
- **Samstag und Sonntag Sommerfest des Bürgervereins** *ölkkkjkooääöäskdcmjSM*
- 03.11.2007 Samstag, 17.30 Uhr St. Martinszug
- **05.11.2007 Montag 18.30 Uhr Kühlesessen mit anschließender Mitgliederversammlung BüV**

Seniorenkreis Werthhoven

Langsam aber sicher neigt sich das Jahr 2006 dem Ende zu. Im Fernsehen und in den Zeitungen wird dann immer Rückschau gehalten, so auch wir. Was also gibt es rückblickend alles von unserem Seniorenkreis zu berichten?

In den Monaten Januar bis April 2006 konnte unser monatliches Treffen, wenn auch unter erschwerten Bedingungen (Heizung usw.), noch im Pössemer Treff stattfinden. Die Helferinnen ließen sich immer wieder etwas einfallen, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen oder den Geschmacksnerv der Senioren zu treffen. Im Mai mussten wir dann ins Pfarrheim nach Berkum ausweichen und im Juni fand unser Jahresausflug statt. Der führte uns bei herrlichem Sonnenschein in diesem Jahr mit dem Schiff nach Linz am Rhein. Im Juli und August fand kein Seniorentreffen statt (Ferien). In den Monaten September und Oktober trafen sich die Senioren zum Kaffeemittag wieder in Berkum im Pfarrheim. Im November fuhren wir dann zu einem gemeinsamen Frühstück nach Meckenheim. Leider musste im Dezember unsere traditionelle, schöne Weihnachtsfeier ausfallen, doch statt dessen fuhren wir nach Rheinbach. Dort erfuhren wir einiges über die Geschichte der Stadt. Sogar der Nikolaus hatte uns dort aufgespürt und hatte für jeden etwas mitgebracht. Nach Kaffee und Kuchen, sowie einem Stadtbummel durch adventlich geschmückte Straßen, fuhren wir wieder nach Hause.

Drei Damen aus unserem Kreis hatten einen runden Geburtstag, sie wurden 90, 80 und 70 Jahre jung und das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnte Marianne Lenzen feiern.

So geht ein für uns unruhiges Jahr zu Ende, was das NEUE für uns bereithält wissen wir nicht, wir lassen uns überraschen. Alle freuen sich, wenn der Umbau Pössemer Treff bald abgeschlossen wäre und wieder ein wenig Ruhe und Normalität bezüglich unserer Treffen einkehren würde.

Die Seniorenmittage finden trotz Schwierigkeiten am 1. Mittwoch im Monat statt.

Wir freuen uns, wenn sich der Kreis um neue Mitglieder erweitert und jeder ist herzlich willkommen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück für 2007

wünschen Ihnen die Helferinnen im Seniorenkreis

i.A. Renate Klein

[Bürgerverein Werthhoven erhält den FDP Bürgerpreis 2006](#)

Der Vorsitzende der Wachtberger FDP, Gört Luedtke, und der Fraktionschef der Liberalen im Gemeinderat, Andreas Löllgen, begrüßten die mehr als 60 Gäste und Parteimitglieder zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Köllenhof in Wachtberg-Ließem.

Die traditionelle Weihnachtsfeier der FDP war auch in diesem Jahr Anlass, den Bürgerpreis zu verleihen. Der Bürgerpreis, der mit 250 € dotiert ist, wurde in 2006 zum zehnten Mal verliehen. Nach Sichtung aller Vorschläge hatte der Vorstand entschieden, dass der Preis in diesem Jahr an den **Bürgerverein Werthhoven e.V** geht. Damit

würdigen die Liberalen in Wachtberg den Verein und seine Mitglieder für die herausragenden Leistungen seit seiner Gründung zu Beginn der 70er Jahre. Die Auszeichnung nahmen für den Bürgerverein der Vorsitzende Hans-Joachim Duch und sein Stellvertreter Norbert Kläser entgegen.

Gero Nölken aus Werthhoven unterstrich in der Laudatio die große Bedeutung, die der Bürgerverein für Werthhoven seit vielen Jahren habe und wie groß das Engagement seiner Mitglieder sei. Erst durch diesen Einsatz würden in Werthhoven viele Aktivitäten möglich: Aufrechterhaltung und Förderung des örtlichen Brauchtums, Erhaltung und Verschönerung des Ortes, Förderung sozialer Kontakte innerhalb der Bevölkerung des Ortes sowie die Pflege des Kulturgutes und Kulturaustausch.

An den Vorsitzenden Hans-Joachim Duch gerichtet führte Nölken aus, wie sehr sich dessen Einsatz auf die Arbeit im Bürgerverein Werthhoven konzentriert habe, ein Verein, der für alle im Dorf da sei und der bestrebt sei, das Dorfleben zu erhalten und zu intensivieren. Die Dorfzeitung "Pössem Aktuell", die in loser Folge etwa alle 2 Monate erscheine und an alle Haushalte verteilt werde, stelle hier eine besondere Leistung dar. Anfang der 80er Jahre, als die Gemeinde vor der Frage stand, was mit dem ehemaligen Schulgebäude passieren solle (verkaufen, abreißen, vermieten, ...) hätten sich die Bürger im Bürgerverein dafür eingesetzt, dass dieses Gebäude für das Dorf erhalten bleiben und als Dorfsaal genutzt werden könne. So kam es, dass der Bürgerverein Mieter und Betreuer des ehemaligen Schulgebäudes wurde, welches nach einem Ideenwettbewerb den Namen "Pössemer Treff" erhielt. Als abzusehen war, dass der Dorfsaal bald nicht mehr zur Verfügung stehen würde, so Nölken, habe man Ideen gesammelt, wie man den „Pössemer Treff“ so umgestalten könne, dass man eine Art Ersatz für den Dorfsaal schaffen würde. Die Mitglieder des Bürgervereins, allen voran der Vorstand, hätten mit viel Aufwand an Zeit und Geduld Pläne entworfen und gezeichnet, diese mit der Gemeinde besprochen, wieder und wieder überarbeitet, bis ein Bauantrag gestellt, die Baugenehmigung erteilt und schließlich mit dem Bau begonnen werden konnte. Für Nölken soll die Verleihung des Bürgerpreises auch die Hoffnung ausdrücken, dass das Werk am Pössemer Treff zu einem guten Abschluss komme. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Hans-Joachim Duch bedankte sich im Namen des Bürgervereins Werthhoven für diese Auszeichnung und wies in bescheidener Art darauf hin, dass das Engagement der Bürger typisch für Wachtberg sei, für ihn gelte: „Ohne den Bürger ist nichts für den Bürger zu bewegen, deshalb gilt es zu bürgern.“ Dazu gehörten für ihn Vielschichtigkeit und Kontinuität. Wichtig sei, so Duch, dass man dabei das Ziel, wie hier den Pössemer Treff, nicht aus dem Auge verliere, und gradlinig dieses Ziel verfolge.

Den vollen Wortlaut der Laudatio von Gero Nölken und der Antwortrede des BüVs von Alwin Pössem Aktuell 2006-07

Duch findet ihr auf unserer Homepage: www.werthhoven.de und natürlich auf den Seiten der FDP-Wachtberg, „Mit Verstand und Herz“, was bei der Preisverleihung deutlich zum Ausdruck gebracht wurde. www.fdp-wachtberg.de

Autor: Jürgen Meinberg, Pressesprecher FDP, leicht verändert von Alwin

Weihnachtsgedanken rund um das Weihnachtsfest

Joachim Ringelnatz (eigentlich Hans Böttcher) wurde am 07. August 1883 bei Leipzig geboren. Sein Zitat passt nach wie vor vorzüglich: **"Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht."**

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger, dem kann jeder Einzelne entgegenwirken, indem er erst gar keinen Weihnachtsstress aufkommen lässt. Manch einer hat auch über Weihnachten beruflich noch viel zu erledigen und kann sich daher gedanklich nicht richtig freimachen. Dazu kommen auch noch die Ansprüche, die ein jeder an sich selbst stellt. Da kommt schon mal Unruhe auf, aber Stress, Stress macht sich jeder selbst.

Müßiggang ist angeblich aller Laster Anfang. Dieser viel benutzte Spruch entspricht eben auch nur teilweise der Wahrheit, denn jeder Erdenmensch muss auch einmal loslassen können, loslassen von dem täglichen Rhythmus, loslassen von dem, was jeden einzelnen beunruhigt, **denn in der Ruhe liegt bekanntlich die Kraft.** Trödeln ist eine schöne Kunst, die in unserem effizienzorientierten Alltag viel zu kurz kommt. Mit der Folge von Verdauungsstörungen, Herzinfarkten, allgemeiner Ratlosigkeit und Unzufriedenheit...

Sich mit Beharrlichkeit und Hingabe einer Aufgabe zu widmen, ist zweifellos etwas Wichtiges. Aber müssen wir nach einem Etappensieg unbedingt gleich wieder weiterhetzen? Warum nicht zwischendurch mal lockerlassen, sich Muße gönnen, eine Auszeit von Leistungsdruck und Konkurrenzverhalten? Wenn nicht jetzt über die Feiertage ?? Wann dann ??

*Lasst innerlich locker, tankt auf, schafft Platz für Überraschungen im Leben und Freiräume für neue Ideen. **Wer ab und zu genussvoll trödelt, hat einfach mehr vom Leben.***

"Erholung ist die Würze der Arbeit."

Πλούταρχος, das ist die griechische Schreibweise des Schriftstellers Plutarch. Er ist um 45 in Chaironeia geboren und starb um 125.

Bekannt wurde er durch seine biografischen und philosophischen Werke.

Der etwas andere Adventskalender (schlecht erkennbar, ist aber ein 24er Bierkasten)



Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Werthhovenern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Zeit und Aufmerksamkeit für die Familie oder Freunde und einen fröhlichen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Der Bürgerverein hofft, dass ihr alle auch bei dieser Weihnachtsausgabe von „Pössem Aktuell“ viel Spaß beim Lesen habt. Das nächste Dorfblättchen erscheint dann im Neuen Jahr. Dazu reicht bitte eure redaktionellen Ergüsse rechtzeitig ein.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de

oder wie gewohnt: Tel.: 344324

Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand